

Partei/Wählergruppe:

PLZ, Ort, Datum:

Wahlkreis:

Stadt Jena,

Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift

Niederschrift

über die Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder ¹⁾
 wahlberechtigten Angehörigen ¹⁾
 wahlberechtigten Delegierten ¹⁾

zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers ²⁾ der

Name der Partei/Wählergruppe ²⁾

für die Wahl in der Stadt Jena.

1. Der/Die (einberufende Partei/Wählergruppe) ²⁾
hat am Datum: durch (Form der Einladung):
zu einer Mitgliederversammlung ¹⁾ Angehörigenversammlung ¹⁾ Delegiertenversammlung ¹⁾
auf den Datum, Uhrzeit Uhr
nach (Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung einer Bewerberin oder eines Bewerbers für die Wahl des in der Stadt Jena am 26. Mai 2019 geladen.

2. Erschienen waren Zahl wahlberechtigte Mitglieder ^{1), 3)}
 wahlberechtigte Angehörige ^{1), 3)}
 wahlberechtigte Delegierte ^{1), 3)}

Die Versammlung wurde geleitet von:

Nachname, Vorname

Die Versammlung bestellte zum/zur Schriftführer/in:

Nachname, Vorname

Gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung wurden keine Einwendungen erhoben.

3. Entsprechend der Satzung der Partei oder Wählergruppe ¹⁾

Nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen ¹⁾

Nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss ¹⁾

ist als Bewerber/in gewählt, wer

(Verfahrensweise bei der Wahl kurz beschreiben)

4. Die wahlberechtigten Delegierten wurden in Versammlungen

von den in der Stadt Jena wahlberechtigten Mitgliedern einer Partei ¹⁾

von den in der Stadt Jena wahlberechtigten Angehörigen einer Wählergruppe ¹⁾

in der Zeit vom _____ bis _____ gewählt.

5. Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

dass die Wahlberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist ¹⁾

dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft bzw. Angehörigeneigenschaft und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Wahlberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird ¹⁾

6. Der/Die Versammlungsleiter/in stellte weiter fest,

dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder wahlberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken/kennzeichnen ²⁾ hat.

7. Als Bewerber wurden vorgeschlagen:

	Nachname, Vorname, Anschrift
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die wahlberechtigten Teilnehmer vermerkten/kennzeichneten ²⁾ den Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

8. Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Ergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

	Nachname und Vorname des Bewerbers/der Bewerberin	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Gegenstimmen:

Zusammen:

Hiernach hat

keiner der Vorgeschlagenen
die erforderliche Mehrheit erhalten. ¹⁾

In einem zweiten Wahlgang ⁴⁾ wurde zwischen folgenden Bewerbern

	Nachname, Vorname, Anschrift
1.	
2.	

in der gleichen Weise wie beim ersten Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

	Nachname und Vorname des Bewerbers/der Bewerberin	Stimmen
1.		
2.		

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Gegenstimmen:

Zusammen:

Hiernach ist als Bewerber/in gewählt:

Nachname und Vorname des erfolgreichen Bewerbers/der erfolgreichen Bewerberin

9. Einwendungen gegen die Wahl wurden

nicht erhoben

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt,

die als Anlage(n) Nr.

bis

beigefügt sind. ¹⁾

10. Die Versammlung beauftragte

Nachname und Vorname von zwei Teilnehmern

neben dem/der Versammlungsleiter/in die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Versammlungsleiter/in

Vor- und Nachname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift

Der/Die Schriftführer/in

Vor- und Nachname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift

- 1 Zutreffendes bitte ankreuzen
- 2 Nichtzutreffendes bitte streichen
- 3 Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Nachnamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.
- 4 Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen